

# Ein Jahr im Zeichen des Virus

Mittlerweile ist der Kampf gegen Corona weit fortgeschritten – auch dank Impfstoffen. Im März 2020 nahm die Pandemie aber erst so richtig Fahrt auf. In der Region gab es die ersten Fälle, die Schulen schlossen. Rückblick auf ein Krisenjahr.

SONDERSEITEN 2/3



IHRE NR. 1 IN DER REGION

Tel. 07231 9720-0 · www.schuler-metall.de

**GUT GEBAUTE TREPPEN**

...gibt es bei Schuler Metall in Büchenbronn

**SCHULER**  
METALLTECHNIK GMBH

ANZEIGE

Volksbank Pforzheim PRÄSENTIERT

**LukullENZ**

DRIVE IN EDITION  
26. + 27. MÄRZ 2021  
MESSPLATZ PFHM

Alle Informationen erhalten Sie auch unter  
www.vbpf.de  
www.muessle-spezialtaeten.de

**Fußball**

1. Bundesliga  
FC Schalke – 1. FSV Mainz 0:0

24 neu registrierte Corona-Infektionen

Pforzheim: 5\*  
Enzkreis: 7\*  
Kreis Calw: 12\*

7-Tage-Inzidenz  
Pforzheim: 42,1\*  
Enzkreis: 32,1\*  
Kreis Calw: 52,1\*

\*Daten des Landesgesundheitsamts

# Pforzheimer Zeitung

Am Wochenende

Samstag, 6. März 2021

E 5597 · NUMMER 54 · 2,50 € · 75172 PFORZHEIM | POSTSTRASSE 5

## Gute Noten fürs Krisenmanagement

- Menschen im Land ziehen gemischte Bilanz der Regierungspolitik.
- Punkten können Kretschmann und die Corona-Politik.

LISA SCHARF | PFORZHEIM

Knapp eine Woche ist es noch bis zur Landtagswahl in Baden-Württemberg. Höchste Zeit, Bilanz zu ziehen. Wie stehen die Menschen zur Politik der Landesregierung? Und welche Themen sind ihnen am wichtigsten? Eine gemeinsame Umfrage der baden-württembergischen Tageszeitungen, die das Allensbach-Institut vorgenommen hat, gibt Aufschluss.

■ **Wie bewerten die Menschen im Südwesten die Krisenpolitik der Landesregierung?**  
Mehr als die Hälfte (54 Prozent) der Befragten stellt Grün-Schwarz hier ein gutes oder sehr gutes Zeugnis aus. 37 Prozent äußern sich kritisch – bei den Eltern sind 45 Prozent. Bemängelt wird von den Bürgerinnen und Bürgern die Effizienz des Staats, insbesondere beim Digitalunterricht an Schulen, der Auszahlung von Wirtschaftshilfen und der Organisati-

on der Impftermine. Die Hälfte vermisst eine Stelle, an die man sich mit Kritik wenden kann.

■ **Wie fällt die Gesamtbilanz von Grün-Schwarz aus?**  
Gemischt. 32 Prozent bewerten die Politik der Koalition als erfolgreich, 26 Prozent sehen keinen Erfolg. Wer mit der Pandemie-Bekämpfung zufrieden ist, stellt der Regierung auch insgesamt ein besseres Urteil aus.



■ **Und wie sieht es mit der Opposition aus?**  
Für 25 Prozent war die SPD die aktivste Oppositionspartei. Elf Prozent sagen das Gleiche über die AfD, neun Prozent über die FDP. Ein Viertel der Menschen empfand keine der Parteien als besonders aktiv, ein Drittel traut sich kein Urteil zu.

■ **Wie bekannt sind die Landespolitiker?**  
Hier liegt Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) mit großem Abstand vorn. 92 Prozent kennen ihn. Auf den weiteren Plätzen folgen Kultusministerin Susan-

DIE ZAHL  
**35**

PROZENT – auf diesen Wert kommen die Grünen in Baden-Württemberg in einer am Freitag veröffentlichten Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen für das ZDF-„Politbarometer“. Die CDU kommt nur noch auf 24 Prozent. Die AfD liegt unverändert bei elf Prozent, die SPD bei zehn Prozent, die FDP gewinnt einen Punkt und klettert auf ebenfalls zehn Prozent. lsw

ne Eisenmann (CDU, 63 Prozent) und Innenminister Thomas Strobl (CDU, 59 Prozent). Verkehrsminister Winfried Hermann (Grüne) und die Chefs der Oppositionsfractionen sind nur einer Minderheit bekannt.

■ **Und wie beliebt sind Kretschmann und Co.?**  
Auch hier gilt: Am Landesvater kommt keiner vorbei. 72 Prozent derjenigen, die Kretschmann kennen, stellen ihm ein gutes Zeugnis aus. 28 Prozent sehen ihn kritisch. Bei der CDU-Spitzenkandidatin Eisenmann ist es umgekehrt: 68 Prozent haben von ihr keine gute Meinung, 32 Prozent bewerten sie positiv.

- **Welche Themen sind den Bürgerinnen und Bürgern im Land derzeit am wichtigsten?**

Ganz klar: Corona. Unter den Top 5 der wichtigsten Themen stehen drei im Zusammenhang mit der Krise. Das sind die Bekämpfung der Pandemie (67 Prozent), die finanzielle Unterstützung von betroffenen Unternehmen (64 Prozent) und die Verbesserung der digitalen Ausstattung an Schulen (58 Prozent). Abgesehen von Corona sind den Menschen die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum und schnellem Internet sowie die Förderung von Umwelt- und Klimaschutz am wichtigsten.

- **Sind die Menschen mit ihren Tageszeitungen zufrieden?**

Ja. Mehr als ein Drittel der Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger (37 Prozent) greift fast jeden Tag zur regionalen Tageszeitung. Nur 13 Prozent informieren sich nie über diesen

Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) steht in der Wählergunst ganz weit oben. ARCHIVFOTO: KÄSTLE/DPA

Weg. Hier gibt es deutliche Altersunterschiede: Bei den Unter-30-Jährigen lesen nur 15 Prozent täglich Zeitung – bei den Über-60-Jährigen sind es 55 Prozent. Allerdings: Auch unter den jüngeren Menschen im Land informieren sich nur zwölf Prozent nie mithilfe der Tageszeitung. In der Altersgruppe 30 bis 44 Jahre greifen 27 Prozent täglich zur Zeitung, bei den 45- bis 59-Jährigen sind es 41 Prozent.

Baden-Württemberg, Seite 8



## AfD erringt einen Sieg

BERLIN/KÖLN. Es ist eine erhebliche Schlappe für den Verfassungsschutz: Der Nachrichtendienst darf die AfD vorerst nicht als rechtsextremistischen Verdachtsfall einstufen. Das Gericht sieht eine Verletzung gegen die Gleichbehandlung. **pz Politik, Seite 4**

## Wie geht es nun weiter?

PFORZHEIM. Am Montag stehen einige Lockerungen an. Die PZ hat sich in Pforzheim umgehört, wie sich Stadtverwaltung und Einzelhandel auf die Öffnung der Geschäfte vorbereitet – und worauf die Gastronomiebetriebe hoffen. **tel Pforzheim, Seite 15**

## Meyle+Müller wird 111 Jahre

PFORZHEIM. Von der Kaiserzeit bis ins Zeitalter der Digitalisierung reicht die Tradition der Pforzheimer Firma Meyle+Müller. Der Medien- und Kommunikationsdienstleister wurde 1910 von Eugen Meyle und Karl Müller gegründet. **ne Sonderseite 13**

### DER TAG WIRD GUT

„Die Ideen sind nicht verantwortlich für das, was die Menschen aus ihnen machen.“

Werner Heisenberg (1901–1976), deutscher Physiker

**BÖRSE**  
DAX 13.920,69 **-0,97%**  
ÖL 68,83 **+3,63%**  
GOLD 1.712,10 **+0,04%**

### UNTERM STRICH

## Rosarote Brille

„DAS BISSCHEN HAUSHALT MACHT SICH VON ALLEIN – SAGT MEIN MANN“. Das sang vor Jahren Johanna von Koczian (88) zur Erbauung der Frauen – und zu jener von gegen Sarkasmus resistenten Männern. Hausarbeit heißt auch eines der Lieblingsthemen von Frauenzeitschriften. Insbesondere Anfang März zum Weltfrauentag (Montag, 8. März).

Und ratzfatz stehen Männer am Pranger – nicht zu verwechseln mit dem Bräter, ein Kochutensil. Das Blatt „Brigitte“ hat nun eine Einschätzung der Arbeit im Haushalt von Männern erfragen lassen: Und oh, Überraschung, berichtet



wird brühhwarm: Männer tragen wohl noch immer eine rosa Brille, wenn es um die Einschätzung der eigenen Hausarbeit geht. Mehr als jeder Dritte der befragten Männer (rund 40 Prozent) sagte über die Aufteilung von Hausarbeit und Kinderbetreuung mit ihrer Partnerin: „Machen wir beide

gleichermaßen“. Von den Frauen gab das nur jede Fünfte an (20 Prozent). Rund drei Viertel sagen: „Das mache hauptsächlich ich.“ Wetten, dass Frauen ebenfalls eine rosa Brille trügen, befragte man sie nach der Ästhetik ihres Make-ups? Oder über ihren Beitrag zu dem bisschen Radwechsel Winter/Sommer? **mik/dpa ARCHIVFOTO: PZ**

### WETTER

**8** Viel Sonne und trocken. Mäßiger bis schwacher Ost- bis Nordostwind. **Seite 44**

### WO STEHT WAS

Termine/Notdienste/Roman 29  
Todesanzeigen 30  
Kinder-PZ 40  
Fernsehen/Rätzel 44 + 45  
Stellen 49  
Immobilien 54  
Frühjahrskur/Onlineadressen 55

